

1. Nachhaltigkeitsbericht 2024 der Arbeitgeberverbände in Bochum

- Arbeitgeberverband der Metall- und Elektroindustrie Ruhr/Vest e.V.
 - Westfälischer Arbeitgeberverband Chemie e. V.
 - Arbeitgeberverband Papier, Pappe, Kunststoff Westfalen e. V.
 - Arbeitgeberverband Ruhr-Lippe e.V.
-

1. Präambel

Die vier oben genannten Arbeitgeberverbände bilden zusammen mit der MINT-Stiftung Ruhr/Vest, dem Landesausschuss der Arbeitgeberverbände der chemischen Industrie in Westfalen, der MINT-Bildung Ruhr/Vest gGmbH und der Arbeitgeber Ruhr GmbH in der jetzigen Konstellation seit dem Jahre 2008 eine Bürogemeinschaft. Eine Vorläufergemeinschaft mit z.T. anderen Organisationen existiert seit 1951. Das Haus Königsallee 67 in Bochum steht im Eigentum des AGV Metall, wurde 1950/51 erbaut und seit 2002 mehrfach erweitert, modernisiert und umgebaut, zuletzt im Jahre 2023. Das Gebäude gliedert sich in drei Gebäudeteile. In den in der Bürogemeinschaft agierenden Organisationen werden (Stand Januar 2024) 26 Personen beschäftigt, davon fast 50 % in Teilzeit. Es gibt einen gemeinsamen Hauptgeschäftsführer der fünf Arbeitgeberverbände. Die beiden GmbHs haben jeweils eigenständige (externe) Geschäftsführer, die Stiftung eine Alleinvorständin, die zugleich Leiterin des Rechnungswesens der AGV ist.

2. Vision/Ziel

Es ist beabsichtigt, den Geschäftsbetrieb im Haus Königsallee 67 bis spätestens zum Jahr 2035 klimaneutral auszugestalten. Auf diesem Weg sind eine Reihe von nachfolgend aufgeführten Maßnahmen umgesetzt bzw. auf den Weg gebracht worden. Ein interner Prozess zur kontinuierlichen Fortschreibung der Nachhaltigkeit ist aufgesetzt.

3. Rahmenbedingungen

Als reiner Bürobetrieb sind die Maßnahmen zur Energieeinsparung im Besonderen und zur Nachhaltigkeit im Allgemeinen anders fokussiert als bei einem Produktionsbetrieb mit angegliederter Verwaltung. Dies gilt auch und besonders für Optimierungsstrategien, denen die Gebäudesituation als (vollständig modernisierter) Altbau Grenzen setzt. Die externe Kommunikation erfolgt nicht nur mit den Mitgliedern, sondern nahezu gleichwertig auch mit dem umfangreichen regionalen und überregionalen Netzwerk (z.B. Dachverbände, Schwesterverbände, Politik und Verwaltungen, Gewerkschaften, Behörden und Organisationen, Medien, Bildungseinrichtungen, etc.). Nicht alle Publikationen der Verbände können dabei streng und ausschließlich nach dem Prinzip der Ressourcenschonung ausgerichtet werden, sondern gehorchen – im Wege einer Abwägung – teilweise auch dem Prinzip der optimierten (lebendigen) Außendarstellung. Dies gilt z.B. für die Jahresschrift „Perspektive“, die bewusst auch als Druckexemplar verteilt wird, um die gewünschte Wirkung zu erzielen.

4. Umgesetzte Maßnahmen zur Energieeinsparung (Gebäude)

- 4.1 Mit den Um- und Anbaumaßnahmen seit den Jahren 2002/2003 wurden die Erweiterungsbauten energetisch optimiert nach dem jeweils geltenden Standard realisiert. Im Bestandsgebäude wurden sämtliche Fenster ausgetauscht und durch solche mit Dreifach-Verglasung ersetzt. Auch die Haupteingangs-Tür wurde ersetzt.

Beim Ausbau des Dachgeschosses in den 2010er-Jahren wurde, soweit zugänglich, eine leistungsfähige Dach-Dämmung eingebaut. Auf einen Wärmedämmputz am Bestandsgebäude wurde als Ergebnis einer Wärmebild-Überprüfung im Einvernehmen mit dem Architekten verzichtet. Auch der Glasaufbau auf der Garage entspricht aktuellen energetischen Standards.

Im Jahre 2023 wurden Dachstuhl und Dach des Bestandsbaus komplett erneuert und um eine zusätzliche Etage (Spitzboden) aufgestockt und dabei nach den neuesten Standards gedämmt. Im selben Jahr wurde der Anbau energetisch gedämmt (Fenstertausch, Wärmedämmputz, Geschoßdecken-Dämmung), so dass mittlerweile das gesamte Gebäude modernen Standards entspricht.

- 4.2 Mit der Anlage des Parkplatzes hinter dem Gebäude wurde neben der Begrünung statt einer kompletten Versiegelung eine wasserdurchlässige Pflasterung mit Versickerungsmöglichkeit des Regenwassers aufgebracht.
- 4.3 Im Jahre 2018 wurde die bislang verwendete Ölheizung stillgelegt und durch einen eigenfinanzierten Anschluss an das städtische Fernwärmenetz ersetzt (welches derzeit noch auf Gas als Energieträger setzt).
- 4.4 In den Sitzungsräumen, den WC-Anlagen, den Fluren und Treppenhäusern und sukzessive auch in den Büros ist die Beleuchtung auf energiesparende LED-Technik umgestellt worden.
- 4.5 Im Zuge der Energiekrise Winter 2022/23 wurden die Heizungs-Tageslaufzeiten und die Raumtemperatur optimiert, desgleichen wurde die Geschäftsstelle erstmalig zwischen Weihnachten und Neujahr (desgleichen zum Jahreswechsel 2023/24) aus Energieeinsparungsgründen geschlossen - mit jeweils messbaren Ergebnissen.

5. Umgesetzte Maßnahmen zur Ressourceneinsparung (Bürobetrieb)

- 5.1 Seit vielen Jahren wird im Bürohaus das Prinzip der Wertstofftrennung gelebt. Entsprechende Wertstoffbehälter sind sowohl im Haus als auch auf dem Grundstück verfügbar.
- 5.2 Der Bürobetrieb ist weiterhin in Teilen „papierlastig“, deshalb sind eine Reihe von flankierenden Maßnahmen zur Verbesserung der Effizienz verabredet worden, um

den Verbrauch (einschließlich der Kosten) zu senken. Diese betreffen den Druck und den Versand gleichermaßen.

- 5.3 Unser wichtigstes Informationsmedium für die Mitglieder, der tägliche newsletter, wird seit dem Jahr 2015 ausschließlich digital versandt. Zusätzlich gibt es seit mehreren Jahren eine Mitglieder-App mit sozialpolitischem Datenmaterial. Seit dem Jahr 2020 erfolgen die Anmeldungen zu Seminaren und sonstigen Veranstaltungen online.
- 5.4 Mit Beginn der Corona-Pandemie wurden im Jahre 2020 die technischen Voraussetzungen für Online- und Hybrid-Veranstaltungen geschaffen und seitdem kontinuierlich genutzt, um auch nach der Pandemie Reisetätigkeiten von Mitgliedern und Beschäftigten zurückzufahren. Bestimmte Veranstaltungsformate des AGV, der Dachverbände sowie der Mitglieder bedingen auch weiterhin den Präsenz-Modus (z.B. Tarifverhandlungen). Eine BahnCard unterstützt die Reisetätigkeit zu fernerer innerdeutschen Zielen.
- 5.5 Trotz eines weiterhin bestehenden Anteils an Briefsendungen sind die Aufwendungen für Portokosten in den letzten 20 Jahren kontinuierlich zurückgefahren worden. Sie sanken von 2000-2023 um 75 %. Entsprechend rückläufig ist auch der Papierverbrauch, wenn auch in geringerem Umfang.
- 5.6 Im Jahre 2019 haben die Vorstände aller vier Verbände eine von der Geschäftsführung vorgelegte Digitalisierungsstrategie beschlossen. Seitdem werden sukzessive interne Arbeitsprozesse und der Bestand an Altakten digitalisiert. Durch kontinuierliche Fortschreibung dieser Strategie wurden und werden fortlaufend weitere digitale Tools zum Mitgliederservice eingesetzt. Weitere Maßnahmen sind in Umsetzung bzw. Planung.
- 5.7 Der Fuhrpark des AGV ist z. Zt. zu 25 % elektrifiziert, im Übrigen sind die Fahrzeuge nicht älter als drei Jahre und daher als Verbrenner verbrauchsoptimiert. Eine Doppel-Ladesäule mit 2 x 11 kW Leistung befindet sich auf dem Grundstück.
- 5.8 Mit dem Dachumbau wurde Ende 2023 eine Photovoltaik-Anlage auf dem Dach installiert, die im Februar 2024 in Betrieb geht. Dadurch wird eine Teil-Autarkie vom öffentlichen Stromnetz (Schätzwert 50-60 %) realisiert.

6. Laufende und geplante Maßnahmen zur Nachhaltigkeit

- 6.1. Zu den wichtigsten internen Digitalisierungsprojekten gehören die Digitalisierung der Gerichtsakten (in 2023 umgesetzt), der Mitgliederakten (gestartet in 2023) sowie der Geschäftsführungsakten (gestartet in 2024). Im Anschluss ist beabsichtigt, auch den aus der Vergangenheit existierenden umfangreichen Bestand an Sachakten zu digitalisieren. Bestimmte Dokumente (z.B. Tarifverträge) bedürfen auch weiterhin der Aufbewahrung in Papierform.

- 6.2 Seit dem Jahr 2021 liegt ein noch diskussionsoffener Entwurf für einen umfassenden digitalen Aktenplan auf dem Tisch. Wegen eingeschränkter Personalressourcen und phasenweiser anderweitiger Arbeitsprioritäten wird die Realisierung in Teilschritten erfolgen.

7. Personalbereich

- 7.1 Die Geschäftsstelle steht schon seit längerer Zeit für familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Auch deshalb beträgt der Frauenanteil aktuell 46 %, auf der 2. Führungsebene 33 %. 50 % der Beschäftigten arbeiten aktuell in Teilzeit (mit verschiedenen Wochenstundenzahlen). 2 der aktuell insgesamt 26 Beschäftigten wurden im eigenen Haus ausgebildet. Aufgrund entsprechender Technikausstattung sind fast 90 % der Beschäftigten in der Lage, auf Wunsch mobil zu arbeiten.
- 7.2 Der AGV vergibt seit über 15 Jahren jährlich zwischen 3 und 4 Begabtenstipendien, vorwiegend an MINT-Studierende. Hierzu existiert eine Kooperation mit der Stiftung der Deutschen Wirtschaft. Des Weiteren beteiligt sich der AGV seit vielen Jahren am Deutschland-Stipendium verschiedener Universitäten und Hochschulen der Region. In einigen Fällen ist dabei ein direkter Transfer in Mitgliedsunternehmen (Praktika, Arbeitsverhältnis) gelungen.

8. Ausblick

- 8.1 Der AGV verfügt als reiner Bürobetrieb über eine atypische Stakeholder-Struktur. Deshalb ist dieser Bericht, der im Übrigen ohne gesetzliche Verpflichtung erstellt wird, mit auf diese Struktur abgestellten Inhalten verfasst worden. Es ist beabsichtigt, diesen Bericht in regelmäßigen Abständen zu aktualisieren.
- 8.2 Zur Fortschreibung und Weiterentwicklung der spezifischen Nachhaltigkeits-Umgebung des AGV und zur Aktivierung weiterer Potenziale zur Ressourcenschonung und Kostenreduzierung ist ein interner Diskussionsprozess gestartet worden, der in den nächsten Jahren verstetigt werden soll.

Bochum, im Februar 2024